

Maffeispiele: Fröhschoppen wie aus dem Bilderbuch

Jean-Baptistes-Jug-Band gefiel mit ihrer Begeisterung für Jazz und spontanen Einfällen - 09.07.2018 07:55 Uhr

AUERBACH - Einen Jazz-Fröhschoppen wie aus dem Bilderbuch erlebten die Besucher der Maffeispiele am Sonntagvormittag bei weiß-blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen.



Die Jean-Baptistes-Jug-Band begeisterte auch in diesem Jahr wieder beim Jazz-Fröhschoppen auf Maffei. © Brigitte Grüner

Die Jean-Baptistes-Jug-Band, die seit mehreren Jahren die Veranstaltung bereichert, begeisterte das Publikum erneut. Die Musiker aus dem Nachbarlandkreis Nürnberger Land spielen nicht nur auf Blech- und Holzblasinstrumenten, sondern verwenden auch äußerst ausgefallene Instrumente, wie den Kamm oder das Waschbrett. Die Gruppe spielt unterschiedlichste Stilrichtungen vom frühen New Orleans Jazz mit Jug und Banjo oder Chicago Jazz mit Basssaxofon bis zum Swing mit Gitarre und Kontrabass. Das Publikum sparte nicht mit Applaus für die Truppe und honorierte auch Solodarbietungen mit Beifall.

Der Jazz-Fröhschoppen im alten Bergwerk hat sich in der Region etabliert als Konzert für Freunde dieser Musikrichtung. Die Fangemeinde – viele Besucher kommen jedes Jahr zu dieser Veranstaltung – stammt nicht nur aus dem Auerbacher, sondern unter anderem auch aus dem Pegnitzer und dem Hersbrucker Raum.

Die Jean-Baptistes-Jug-Band spielt seit knapp 50 Jahren mit wenigen Ausnahmen in der gleichen Besetzung. Als die Gruppe anfang, beherrschten nur zwei dieser jungen Leute ein Instrument, nämlich die Gitarre. Man machte aus der Not eine Tugend und orientierte sich an den Jug-Bands der 20-er Jahre. Zwei Mitglieder besorgten sich Kamm und Kazoo, einer ein altes Waschbrett, einer töpferte sich einen Krug (englisch: Jug), und ein Gitarrist kaufte sich billigst ein Banjo. So ausgestattet wurde eineinhalb Jahre geübt.

Premiere im Jazz-Studio

Nach einigen Testauftritten in Hersbruck und der endgültigen Namensgebung traten die Musiker dann im Herbst 1968 im Nürnberger Jazz-Studio erstmals öffentlich auf. Seit dieser Zeit spielen sie mit der gleichen Begeisterung. Geblieben ist der Band neben ihrer unbändigen Spielfreude auch der Spaß an Arrangements und spontanen Einfällen.

Das Fazit des Fördervereins Maffeispiele fiel am Ende durchaus positiv aus, obwohl es in diesem Jahr keine Samstagveranstaltung gegeben hatte. Der Jazz-Fröhschoppen war wieder ein Publikumsmagnet und entlohnte die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.

<http://www.nordbayern.de/region/pegnitz/maffeispiele-fruhschoppen-wie-aus-dem-bilderbuch-1.7801429>